



## Herbstzeit – Apfelzeit Äpfel und Birnen selbst keltern

**S**iemerode: Die eigenen Äpfel und Birnen zu Saft verarbeiten? Das geht! In diesem Jahr kommt auf Einladung der Waldinteressenten Frieda eine mobile Saftpresse nach Meinhard-Frieda, Weinberghalle, Leipziger Str. 54. Zum Mosten eingeladen sind alle Obstbesitzer. Interessierte können Montag, den 2. Oktober, eigene Äpfel und hartreife Birnen mosten und ihren fertig abgefüllten Saft gleich mitnehmen. Um Wartezeiten zu vermeiden, wird mit Angabe der Obstmenge (mindestens 80 Kilogramm) um Anmeldung gebeten bei Alexander Hempel, E-Mail: [hempel.alexander@t-online.de](mailto:hempel.alexander@t-online.de) oder Telefon 01 76/5 10 74 58 ab 17 Uhr.

Das Obst wird gewaschen, in einem traditionellen Pressverfahren schonend entsaftet, bei 78 Grad pasteurisiert und trinkfertig nach Kundenwunsch in Fünf- oder Zehn-Liter-Saftboxen abgefüllt. Als Faustregel gilt: 100 Kilogramm Obst ergeben bis zu 70 Liter Saft. Der naturtrübe Saft ist mindestens ein Jahr haltbar; im Anbruch bis zu drei Monate. Weitere Informationen im Internet unter [mostgosch.de](http://mostgosch.de) oder unter Tel. 0 55 02/9 10 96 22. red/salz



## Geselliger Senioreabend beim TSV Jestädt

Am 25. August veranstaltete der TSV Jestädt seinen traditionellen Seniorenabend auf dem Jestädter Sportplatz. Über 40 Vereinsmitglieder folgten diesem Jahr der Einladung des Vorstandsteams um Christoph Klug. Bei Bratwurst und Bier wurde ein geselliger Abend bei netten Gesprächen und vielen Erinnerungen verbracht. Vielen Dank für diesen schönen Abend und bis nächstes Jahr. FOTO: PRIVAT



**Nichts geht über** den Geschmack von Saft aus eigenem Obst. Am 2. Oktober kommt die mobile Saftpresse. FOTO: PRIVAT

## Herbstfest am Anger Heimatverein lädt zum Feiern ein

**A**m Samstag, 21. Oktober, findet anstelle des Angerfestes, welches dieses Jahr leider abgesagt werden musste, ein Herbstfest am Dorfanter in Grebendorf statt. Das Fest wird vom Heimatverein Grebendorf 1962 organisiert und alle sind herzlich dazu eingeladen. Ab 16 Uhr erwarten euch Leberkäsebrötchen, Laugengebäck und köstlicher Zwiebelkuchen. Dazu gibt es Federweißer und viele andere leckere Getränke. Der Heimatverein Grebendorf freut sich auf euren Besuch! Euer Heimatverein Grebendorf



**Der Sandhase am Anger** in Grebendorf. FOTO: TOBIAS STÜCK

### AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

**Sitzung der Gemeindevertretung**  
Am Donnerstag, den 14. September 2023, findet um 20 Uhr im Bürgerhaus in Grebendorf eine öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Meinhard statt, zu der alle

interessierten Bürgerinnen und Bürger recht herzlich eingeladen sind. Die Tagesordnung kann den örtlichen Bekanntmachungskästen sowie der Homepage der Gemeinde Meinhard entnommen werden.

### KIRCHLICHE NACHRICHTEN

**PFARRAMT MEINHARD 1**  
Jestädt, Motzenrode, Hitzelrode, Neuerode  
Pfarrer Harald Aschenbrenner,  
E-Mail: [pfarramt.jestaedt@ekkw.de](mailto:pfarramt.jestaedt@ekkw.de)  
Tel.: 0 56 51/2 02 23  
**PFARRAMT MEINHARD 2**  
Schwebda, Frieda, Grebendorf  
Pfarrer Rainer Koch  
E-Mail: [pfarramt.schwebda@ekkw.de](mailto:pfarramt.schwebda@ekkw.de)  
Tel. 0 56 51/5518  
**Kirchenbüro Grebendorf**  
E-Mail: [kirchenbuero.grebendorf@ekkw.de](mailto:kirchenbuero.grebendorf@ekkw.de)  
Telefon 0 56 51/3 33 46 90  
Aktuelle Informationen und Berichte unter: [www.kirchspiel-meinhard.de](http://www.kirchspiel-meinhard.de)  
**Sonntag, 17. September**

Jestädt, 18 Uhr - Ein Stück Himmel (Grönemeyer) - Gottesdienst zum „Hit from Heaven 2023“ für alle Gemeinden von Meinhard 1  
Schwebda, 9.30 Uhr, Gottesdienst  
Frieda, 10.30 Uhr - Gottesdienst  
**Sonntag, 24. September**  
Motzenrode, 9.15 Uhr Erntedankfest mit Abendmahl  
Hitzelrode, 10.30 Uhr Erntedankfest mit Abendmahl  
Neuerode, 14 Taufgottesdienst  
Grebendorf, 10.30 Uhr Erntedankfest  
■ Mittwoch, 13. September  
19.30 Uhr Kirchenvorstandssitzung in Jestädt  
■ Donnerstag, 21. September,  
14 Uhr Teestube in Jestädt -  
Fahrt zum Bibelgarten BSA

## Mühlbach wird saniert

### Bewehrung der Bacheinhausung in Jestädt wird repariert

**V**origes Jahr im Sommer wurde es festgestellt: Die Unterbewehrung des Mühlbachs in Jestädt – also die Stahlmatten – lagen in einigen Deckenbereichen frei. Eine Belastung durch parkende Fahrzeuge in der Klingenstrasse in Jestädt könnte zum plötzlichen Einsturz der Decke führen. In einer ersten Sicherheitsmaßnahme wurde der Parkstreifen über dem Mühlbach auf maximal 1,8 Tonnen abgelastet. Für den Haushalt 2023 wurden Mittel zur Sanierung eingestellt und ein Ingenieur-Büro mit der Sanierungsplanung, der Bauausschreibung und der Bauüberwachung beauftragt. Nachdem die Kommunalaufsicht vorzeitig die angesetzten Mittel für die Ausführung der Arbeit genehmigt hat, ist nun die Spezialfirma Swietelsky & Faber aus Schlierschied dabei und repariert Stück für Stück die schadhaften Stellen. Nur 1,20 Meter lichte Höhe hat die Mühlbacheinhausung



**Auf Knien muss bei der Reparatur** der Unterbewehrung des Mühlbachs in Jestädt gearbeitet werden. Der Stahl liegt zum Teil frei. FOTO: PRIVAT

gearbeitet wird auf Knien. Ein schwerwiegenderes Schadbild hat auch der eingebaute Kellaer Bach in Schwebda, der ebenfalls ober-

halb beparkt und sogar in Teilen befahren wird. Hier ist noch keine Entscheidung gefallen, ob nicht eine Renaturierung des Bauverlaufes im Ortsteil erfolgen soll – soll

heißt, ob nicht die Bacheinhausung des Kellaer Baches gänzlich aufgegeben wird und der Bach sich wieder natürlich durch das Dorf schlängelt. red/salz

## Hundekot-Toiletten sind Erfolg

### Seit Einführung kaum noch Beschwerden über Haufen

**H**unde sind für viele Menschen nicht nur Wegbegleiter, sondern auch Seelenretter und Mutmacher. Letztlich sind sie damit Gesundheitsmacher für Körper und Geist ihrer Besitzer. Hunde betteln jeden Tag nach Liebe und Zuneigung. Das Gassigehen ist für sie immer ein Dankeschön des Frauchens oder Herrchens. Zweimal am Tag mindestens, so schreibt es die neue Hundeverordnung vor. Und sie schreibt auch vor, dass der Hund nicht den ganzen Tag allein gelassen werden darf, sondern mehrmals täglich besucht und betreut werden muss. 520 Hunde leben zurzeit in Meinhard. 31 Hundebesitzer haben zwei Hunde. Die Beschwerden über Kothaufen im öffentlichen Bereich gehen gegen null, seitdem wir die Hundetoiletten aufgestellt haben, berichtet Bürgermeister Gerhold Brill. 30



**Freuen sich übers Gassigehen.** FOTO: SCHACHTSCHNEIDER



**Hundekot-Toiletten** gibt es insgesamt 30 Stück, verteilt über die sieben Meinharder Ortsteile. FOTO: PRIVAT

Toiletten mit Beutelspendern stehen in den sieben Meinharder Ortsteilen. Wöchentlich werden sie vom Bauhof geleert. Die Standorte wurden im Einver-

nehmen mit den Ortsbeiträgen festgelegt. Bürgermeister Gerhold Brill möchte sich bei den Hundebesitzern bedanken. Vorbildlich nehmen sie den Service an und zeigen öf-

fentlich Flagge, indem sie beim Gassigehen einen Hundekotbeutel an der Leine befestigen oder sonst wie dokumentieren: Ich habe den Kotbeutel dabei. red/salz